

8. Juli
HL. DISIBOD,
EINSIEDLER AN DER NAHE

Disibod kam aus dem Frankenreich und wirkte im 7. Jahrhundert als Eremit und Missionar in der Gegend der unteren Nahe. Auf dem nach ihm benannten Disibodenberg gründete er eine klösterliche Gemeinschaft. Sein Grab wurde Gegenstand frommer Verehrung. Erzbischof Willigis von Mainz errichtete dort ein Kanonikerstift, das später wieder in ein Kloster umgewandelt wurde. In der Nähe dieses Klosters wuchs die hl. Hildegard von Bingen heran, der wir eine legendäre Lebensbeschreibung des hl. Disibod verdanken.

Commune: Stundenbuch Bd. III, S. 1194ff. (heilige Männer) oder S. 1244ff. (Ordensleute), außer:

LESEHORE

ZWEITE LESUNG

Hildegard von Bingen († 1179)

Sequenz an den heiligen Disibod.

Die Welt gabst du preis für das leuchtende Leben

**O Lenker der wahren Stadt,
im Tempel des Ecksteins
du stiegst zum Himmel empor,
auf Erden warst du zu Boden geworfen
um Gottes willen.**

**Dem irdischen Samen [der Heimat] entfremdet,
hast du dich gesehnt, ein Verbannter zu sein aus
Liebe zu Christus.**

**Du Berg des verschlossenen Sinnes,
ohne Unterlass hältst du dein strahlendes
Antlitz dem Spiegel der Taube offen entgegen.**

**Du weiltest gar heimlich verborgen,
berauscht von dem Dufte der Blumen,
im Gehege der Heiligen leuchtend vor Gott.**

**O Gipfel all derer, die öffnen den Himmel,
die Welt gabst du preis für das leuchtende
Leben.
Den Kampf führst du immer, o milder
Bekenner.**

**Der lebendige Quell hat im strahlenden
Licht**

**die reinen Gewässer aus deinem Gemüt
durch den Heilsweg geführt.**

**Gewaltiger Turm vor des höchsten
Gottes Altar,
mit würzigem Rauche umwölkst du die
Spitze des Turmes.**

**O Disibod, durch dein strahlendes Beispiel von
lauterem Klang hast du erbaut die Glieder von
herrlichem Lobpreis in zweiseitigem Chore¹ -
durch den Menschensohn.**

**Du stehst in der Höhe. Vor Gott, dem lebendigen,
errötest du nicht, du bedeckst mit belebendem
Tau, die mit ihrer Stimme das Gotteslob singen.**

**O Leben so süß, o Beharrlichkeit selig,
im heiligen Disibod hast du das glorreiche
Licht
für immer entfacht
im himmlischen Jerusalem.**

Und nun sei Gott Lob!
Er hat in Gestalt dieses herrlichen Mönches
gar kraftvoll gewirkt.
Die himmlischen Bürger mögen sich freuen
all derer, die so ihnen folgen!

RESPONSORIUM

R O Lebenskraft aus Gottes Hand, mit der Gott eine Pflanzung setzte! Sie leuchtet in der Höhe auf wie eine Säule ragend hoch¹. * Ruhmgekrönt bist du, durch Gott gewirkt.

V Und du, o Bergeshöhe, wirst niemals wanken, wenn Gott prüft. Und dennoch stehst du in der Ferne wie vereinsamt. Doch der Bewaffnete hat nicht die Macht, dich zu ergreifen. * Ruhmgekrönt bist du, durch Gott gewirkt.

¹ Anspielung auf das schöne, hochgelegene Disibodenberger Kloster.

Oder:

Basilius der Große († 379)

Aus dem Brief an seinen Schüler Chilo.

Hier ist Christus, der Freund der Einsamkeit

Wenn dir Gedanken der Versuchung kommen: Wann nützt es mir, an diesem einsamen Ort zu leben, welcher Gewinn erwächst mir aus der Absonderung von der menschlichen Gesellschaft?, dann halte es so: Will diese schlimme Vorstellung mit vielen und verschiedenen wohlklingenden Scheingründen dich zu Fall bringen, so stelle ihr in frommer Erwägung die praktische Erfahrung gegenüber und sprich: Du sagst mir, die Dinge dieser Welt seien gut; aber gerade des-

halb bin ich hierher übergesiedelt, weil ich mich der Güter der Welt für unwürdig hielt. Mit den Gütern der Welt sind aber auch Übel vermischt, und die Übel überwiegen bei weitem. Deshalb ziehe ich mich wie ein Sperling auf die Berge zurück. Ich lebe in dieser Einöde, wo der Herr verweilt hat. Hier ist die Eiche Mamre, hier die Leiter, die zum Himmel führt; hier sind die Engelscharen, die Jakob sah. Hier ist die Wüste, in der das gereinigte Volk das Gesetz erhielt und so ins Gelobte Land einzog und Gott schaute. Hier ist der Berg Karmel, auf dem Elija hauste, Gott zum Wohlgefallen. Hier ist die Ebene, in die Esra sich zurückzog, um alle göttlich inspirierten Bücher im Auftrag Gottes zu erforschen. Hier ist die Wüste, wo der heilige Johannes Heuschrecken aß und den Menschen Buße predigte. Hier ist der Ölberg, den Christus erstieg, um zu beten und uns beten zu lehren. Hier ist Christus, der Freund der Einsamkeit; denn er sagt ja: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“¹ Hier ist „der enge und schmale Weg, der zum Leben führt“². Hier sind die Lehrer und Propheten, die „in Wüsten und Gebirgen, in den Höhlen und Schluchten des Landes umherirren“³. Hier findet man die Apostel und Evangelisten und das stadtferne Leben der Mönche. Das habe ich freiwillig übernommen, um zu erlangen, was den Blutzügen Christi und allen anderen Heiligen verheißen ist, und um in Wahrheit sagen zu können: „Ich habe den Herrn beständig vor Augen.“⁴

¹ Mt 18, 20. ² Vgl. Mt 7, 14. ³ Vgl. Hebr 11, 38. ⁴ Ps 16, 8.

RESPONSORIUM

R O glückliche Seele, du hast auf dem Pilgerweg dieser Welt gesiegt über deinen der Erde entstammenden Leib. * Vom göttlichen Geiste - der dich zu seinem Spiegel gemacht - wurdest du darob gekrönt.

V Der Heilige Geist erschaute in dir die eigene Wohnstatt. * Vom göttlichen Geiste - der dich zu seinem Spiegel gemacht – wurdest du darob gekrönt

Oration Herr, unser Gott, du hast den heiligen Disibod aus der Welt herausgerufen und ihn fähig gemacht zu einem Leben der Entsagung und des Gebetes. Mache auch uns bereit, deinen Willen zu tun an der Stelle, an die du uns gerufen hast. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Zu den Laudes

Benedictus-Ant. O staunenswertes Wunder! Ein Bild, das tief verborgen, leuchtet auf, ragt hoch empor in herrlicher Gestalt, wo die lebendige Gottheit Geheimnisvolles kündigt. Darum wirst du, o Disibod, am Ende dich erheben, wenn du erst auferstanden bist in Kraft der Blüte aller Zweige dieser Welt.

Zur Vesper

Magnificat-Ant. Disibod, du Auserwählter, selig deine Kindheit war, so von Gott erleuchtet, dass aus Gottes wunderbarer Kraft du später heilige Werke hast vollbracht, duftend süß wie Balsam.